Interessengemeinschaft pflegender Angehöriger

Die Open Space-Session der Jahreskonferenz 2018

Die zahlreichen Kärtchen zeigen sehr gut, dass sich trotz der individuellen Zusammensetzung der Mitwirkenden starke Tendenzen ablesen lassen.

Wir danken allen Mitwirkenden und haben uns bemüht, die Hauptwünsche und Themen abzubilden.

Pflegende Angehörige:

- Leistbarkeit der 24-Stunden-Betreuungsangebote und Gütesiegel
- Flexiblere Angebotsstrukturen
- Loslassen lernen, um sich nicht selbst zu überfordern
- Beratungsangebote ausbauen
- Grätzelschwestern einsetzen
- Beratungsgespräche mit DGKS kostenlos
- Situation von pflegenden Angehörigen behinderter Kinder beachten
- Mehr Wissen über eigene Vorsorgemöglichkeiten
- Teamarbeit fördern, wie man das Zusammenleben mit 24-Stunden-Kräften lernen und fördern kann
- Wunsch nach mehr Information (unbürokratisch, effizient, effektiv)

Übereinstimmend wird immer wieder betont, dass Angehörige auch das Recht haben, Pflege zu delegieren und auf ihre eigene Gesundheit achten müssen

24-Stunden-Betreuung:

- Auch 24-Stunden-BetreuerInnen müssen die Möglichkeit haben, fachliche Hilfe in Anspruch zu nehmen
- Gute Ausbildung muss gewährleistet sein
- Ausbildung und Weiterbildung muss möglich sein
- Wertschätzung ihrer Arbeit
- Möglichkeiten für Vernetzung und Autonomie, Unterstützung bei Ausnahmesituationen
- Verbesserte Arbeitsbedingungen gegenüber Agenturen
- Bessere Entlohnung und Arbeitsbedingungen
- Gesellschaftliche Anerkennung
- Unabhängige Beschwerdestelle auf Bezirksebene
- Qualitätssiegel, Dachverband schaffen

PersonenbetreuerIn:

- Ich möchte wertschätzend in der Familie behandelt werden. Ich gebe mein Bestes, das soll auch entsprechend geschätzt werden